

Situation Gastgewerbe

NGG fordert „handeln statt fordern“

Saarbrücken, den 18. Januar 2021

Die Gewerkschaft Nahrung- Genuss- Gaststätten (NGG), Region Saar, begrüßt die Forderung, die Mehrwertsteuerreduzierung für die Gastronomie von 19 % auf 7 % zu verlängern.

Die NGG- Region Saar fordert die saarländische Landesregierung auf, die Branche komplett zu denken und sich für ein Mindestkurzarbeitergeld in Höhe von 1.200 € und eine Corona- Sofortnothilfe von 1.000 € für die Beschäftigten einzusetzen.

Mark Baumeister, Geschäftsführer NGG- Region Saar:

„Aktuell lesen wir fast täglich neue politische Forderungen für die gastronomischen Betriebe. Das Problem: Bei der Umsetzung hapert es mehr als deutlich, viele Betriebe stehen mit dem Rücken an der Wand, eine Öffnungsperspektive fehlt völlig. Leider werden die Beschäftigten nach wie vor vergessen. Offenbar existieren die rund 15.000 Beschäftigten im Saarland aus politischer Sicht nicht. Wir fordern die Landesregierung auf, den Blickwinkel zu erweitern und sich für ein Mindestkurzarbeitergeld und eine Corona- Sofortnothilfe einzusetzen. Handeln statt fordern ist das Gebot der Stunde.“

Ihr Ansprechpartner: Mark Baumeister, Geschäftsführer NGG-Region Saar (V.i.S.d.P.)

Gewerkschaft Nahrung- Genuss- Gaststätten (NGG), Region Saar

Fritz- Dobisch Straße 5

Telefon: 0681-47673

region.saar@ngg.net

66111 Saarbrücken

Telefax: 0681-47673-19

www.ngg-saar.de